

TECHNISCHES MERKBLATT

AQUA ÜBERZUGSLACK

Umweltschonender, transparenter, matter/seidenmatter/glänzender Hartlack für innen.

Seite 1 von 3

Anwendung: wasserverdünnter Klarlack zur Erhöhung der Strapazierfähigkeit und Veredelung beschichteter und unbeschichteter Holzteile und Lackoberflächen im Innenbereich.

Eigenschaften: Geruchsarm, vergilbungsarm, leicht verarbeitbar, einwandfrei verlaufend und schnelltrocknend. Verbessert die mechanischen Oberflächeneigenschaften empfindlicher Lackierungen nachhaltig, unterbindet Verschmutzung, erhöht die Reinigungsfähigkeit. Oberflächen mit zu hohem Glanz erhalten durch Überzug mit Aqua Überzugslack einen vornehmen, scheuerbeständigen Seidenglanz.

Farbton: farblos

Dichte (DIN 53217): ca. 1,03 g/ml

Viskosität: DIN 53211/4mm ~ 200sec./20°

Verarbeitungstemperatur: 10 – 30 °C, relative Luftfeuchtigkeit: max. 85%.

Verarbeitung: Streichen, Rollen oder Spritzen. Das Material ist streichfertig eingestellt. Zum Streichen speziellen Acryllackpinsel und zum Rollen Moltoprenwalzen verwenden. Für besonders feine Oberflächen mit Mohairwalze nachrolle. Spritzen möglichst liegender Flächen.

Verbrauch: 80 – 100 ml /m² (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Zusammensetzung gemäß VdL: Acrylat-Copolymerdispersion, Kieselsäure, Wachse, Wasser, Glykole, Glykolether, Ester, Additive, Konservierungsmittel.

Gefahrenkennzeichnung:

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten: Bei Normalklima 23°C/50% ca. 2 Stunden. Überstreichbar: nach ca. 5 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge: Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung: 1lt, 5lt, 10lt

TECHNISCHES MERKBLATT

AQUA ÜBERZUGSLACK

Umweltschonender, transparenter, matter/seidenmatter/glänzender Hartlack für innen.

Seite 2 von 3

Lagerung: Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Frostfrei lagern.

Entsorgungshinweise: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise: Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Farblose und gering pigmentierte Beschichtungen können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkungen schützen. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltstoffe, bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Hinweis: Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung:

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z.B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen).

Allgemeine Untergrundvorbereitungen: Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und mattschleifen. Farblose Alt-

TECHNISCHES MERKBLATT

AQUA ÜBERZUGSLACK

Umweltschonender, transparenter, matter/seidenmatter/glänzender Hartlack für innen.

Seite 3 von 3

beschichtungen auf Holzuntergründen zur Vermeidung unterschiedlicher Farb- und Glanzwirkungen und nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

Holz und Holwerkstoffe im Innenraum: Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10% nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen. Flächen gut ablüften lassen.

Zwischen- und Schlussbeschichtung: Auf grundierten Untergründen und vorbereitenden, intakten Altbeschichtungen je nach gewünschtem Oberflächeneffekt 1 – 2-mal beschichten.

Spritztable:

Spritzverfahren	Hochdruck	Airless
Spritzdruck bar	3,5 – 4,5	120 – 140
Düsengröße mm	1,2 – 1,5	0,23 – 0,09 inch
Spritzwinkel	-	20 - 50